

25. Februar 2018, 15:34 Uhr

25. Februar 2018, 15:34 Uhr Update: 25. Februar 2018, 16:14 Uhr

Edeltrödel, Kitsch und Kunst beim CVJM-Flohmarkt

Heilbronn Der CVJM ist mit dem Verlauf des 49. Flohmarkts im Hans-Rießler-Haus zufrieden, der Umsatz liegt auf Vorjahresniveau. Für 2019 suchen die Organisatoren eine Lagerhalle.

Von Joachim Friedl



Es ist kurz nach 12 Uhr. Noch ist es fast eine Stunde hin, bis am Samstag die rotweißen Absperrbaken beiseite geschoben werden und sich die Türen für den 49. CVJM-Flohmarkt im Hans-Rießler-Haus öffnen.

Katharina Horch steht ganz weit vorne in der schon langen Warteschlange ungeduldiger Menschen. Die Herbolzheimerin sucht alte Emailware und Klamotten aus den 1970er Jahren: "Die kommen nie aus der Mode."



CVJM-Flohmarkt in Heilbronn

14 Bilder

Ort: Heilbronn

Das Flohmarkt-Virus greift um sich

Beim Warten im eisigen Wind kommt sie mit Gudrun Olveda ins Gespräch. Die Untergruppenbakerin schwärmt vom CVJM-Flohmarkt und erzählt lachend: "Ich habe daheim etwas ausgeräumt, so dass es jetzt wieder Platz hat." Etwas Bestimmtes sucht sie aber nicht.

"Ich kann es einfach nicht lassen", gesteht ein paar Reihen weiter hinten Helga Kluge. Der Flohmarkt mit Edeltrödel, Kitsch und Kunst zieht die Heilbronnerin immer wieder in seinen Bann. Viel kaufen will sie aber nicht: "Um diesem Vorsatz auch treu zu bleiben, habe ich nicht viel Geld eingesteckt."

Zusatz-Taschengeld bekommen

Auf Bücher und Schallplatten ist Peter Schmelzle scharf. Der Bad Wimpfener ist jedes Jahr dabei. Die Kälte, sagt er, "macht mir nichts aus." Im Sauseschritt eilen Matthias de Frenne und Töchterchen Larissa Richtung Wollhausstraße - und müssen ob der Menschenmenge abrupt abstoppen. Zum Einkaufen hat die Neunjährige fünf Euro Zusatz-Taschengeld bekommen.

Als sich die Türen des Hans-Rießler-Hauses öffnen, reibt sich Werner Winter vom CVJM verwundert die Augen: "Das ist unglaublich. So einen Andrang in der ersten Stunde habe ich noch nie erlebt." Durch das Treppenhaus hallt der Song Stand by your man von Tammy Wynette.

100 Ehrenamtliche im Einsatz

Die Bilanz, die Flohmarkt-Organisatorin Gabi Stuber gestern Nachmittag kurz vor der beliebten Trödel-Versteigerung zieht, fällt gut aus: "Wir sind sehr zufrieden. Der Umsatz liegt auf Vorjahresniveau." Den 100 Ehrenamtlichen, die an 45 Verkaufsständen im Einsatz sind, spricht sie ein großes Lob für ihr Engagement aus.

Gut läuft auch der zweistündige Flohmarkt-Auftakt am Freitagabend, bei dem es ausschließlich Taschenbücher gibt. Elisabeth Schachtner aus Bretzfeld hat schon eine Tasche voll und sagt: "Ich decke hier meinen Jahresbedarf."

Zelt stürzt ein

Glück im Unglück haben die Flohmarkt-Organisatoren am Samstagnachmittag. In Sekundenbruchteilen bläst eine Windböe, die durch den Hof des Hans-Rießler-Hauses rast, ein Zelt um. Es stürzt auf den angrenzenden *Stimme*-Parkplatz. Verletzt wird niemand. Autos parken in dem Moment keine dort. Udo Hirthe, der seit 1974 beim Flohmarkt mithilft, nimmt den Vorfall mit Humor: "Wir führen halt das C in unserem Namen."

Mit einem unguuten Gefühl blickt Gabi Stuber auf das kommende Jahr, in dem der 50. Flohmarkt stattfindet: "2019 fällt wegen der Buga die ABX-Halle als Lager weg. Bis jetzt haben wir keinen Ersatz", sagt die Organisatorin. Gesucht wird eine Halle mit einer Fläche von 1000 Quadratmetern von Ende Januar bis Anfang März: "Wir hätten schon gerne Planungssicherheit", bekennt sie.



In der Nacht hatte der Wind ein Zelt umgeworfen. Foto: privat

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Wie man sich Mehrheiten sichert

Anzeige

Sie haben Fragen? Gerne helfen wir Ihnen weiter. Schreiben Sie uns eine Mail oder rufen Sie an:
Mail zeitung@stimme.de **Telefon** 07131 615-615